



betreffenden Implantate von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B.: den ausgewählten tribologischen Komponenten, dem Aktivitätsgrad des Patienten, der Qualität der Implantation, der Knochenqualität, der Ausgangssituation des einzelnen Patienten, dem Gewicht des Patienten, unerwarteten Komplikationen aufgrund eines Traumas, usw. Ob eine Prothese tatsächlich den Patienten überlebt, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Die verschiedenen Endprothesenregister geben Hinweise auf die Wahrscheinlichkeit, dass eine Prothese langfristig *in situ* bleibt. Solange die zufriedenstellende Funktion des künstlichen Hüftgelenkes gewährleistet ist, können die Implantatkomponenten *in situ* verbleiben. FALCON MEDICAL kann keine Gewährleistung oder Haftung für eine bestimmte Lebensdauer der Implantatkomponenten übernehmen.  
\*an Ort und Stelle

Röntgens und einer persönlichen Untersuchung kann einen Überblick über die Funktion des Implantates, dessen korrekten Sitz und Einheilung gewinnen. Eventuelle Reaktionen lassen sich frühzeitig erkennen und in Absprache mit Ihnen, nach vor Eintritt weiterer Schädigungen, beheben. Auch bei einem von Ihnen als reaktionsfrei empfundenen Verlauf sollten Sie auf eine derartige Kontrolle nicht verzichten, da sich im Einzelfall Beschwerden erst einige Zeit nach Auftreten von Problemen bemerkbar machen können.

### Warum empfiehlt mein Arzt das Gelenk zu ersetzen?

Wenn Ihre Beschwerden (Schmerzen, Abnützungen, Bewegungseinschränkungen, etc.) durch konservative Behandlungsmöglichkeiten (z.B.: Physiotherapie, Bäder, etc.) nicht mehr therapierbar sind, kann Ihnen Ihr Arzt die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes zur Verringerung Ihrer Beschwerden und zur Steigerung Ihrer Beweglichkeit anbieten.

### Wann sollte ich einen Arzt aufsuchen?

Im Falle einer Infektion (z.B.: Zahn, Kieferhöhle, Hautwunden) weisen Sie Ihren Arzt auf Ihr Gelenksimplantat hin. Ausbreitende Keime können zu einem Implantatwechsel führen.

Bei Problemen wie: Bewegungseinschränkung, plötzlichen Schmerzen, ungewöhnlichen Geräuschen des künstlichen Hüftgelenkes sollten Sie zur Kontrolle Ihre versorgende Einrichtung kontaktieren.

### Wie aufwendig ist eine Hüftoperation?

Eine Hüftoperation stellt heute einen Routineeingriff dar und dauert in der Regel ein bis zwei Stunden. Der dabei notwendige Klinikaufenthalt bei einer Standard-OP beträgt ca. zwischen 5 und 12 Tagen.

### Welchen Sport kann ich mit einer künstlichen Hüfte ausüben?

Grundsätzlich können fast alle Sportarten nach Rücksprache mit Ihrem Operateur ausgeübt werden. Generell günstig für Ihr künstliches Hüftgelenk sind gelenkschonende Arten wie: Radfahren, Schwimmen und Spazieren gehen.

### Was bedeutet „minimal-invasive“ Hüft-TEP?

Darunter versteht man eine besonders weichteilschonende OP-Technik zur schnelleren Rehabilitation. Während des Eingriffs wird die das Gelenk überdeckende Muskulatur nicht durchtrennt sondern lediglich verdrängt.

### Welche Garantie habe ich, dass sich meine Beschwerden wirklich verbessern?

In Mitteleuropa ist die Implantation einer künstlichen Hüftprothese mittlerweile zu einer Standardoperation geworden. Alleine in Deutschland werden jedes Jahr rund 230.000 künstliche Hüftgelenke (Stand 2021) eingesetzt. Die Erfahrung zeigt, dass bei korrekter Implantation die Beschwerden stark verringert werden und die Beweglichkeit gleichzeitig verbessert wird. Der Grad der Verbesserung ist jedoch stark von der Ausgangssituation und der Art der Erkrankung abhängig. Eine 100%ige Erfolgsgarantie kann nicht abgegeben werden.

### Warum ist eine Rehabilitation sinnvoll?

Die bereits vor der Operation - durch die Erkrankung des Grundgelenkes - degenerierten Weichteile (Muskulatur, Sehnen, etc.), welche noch zusätzlich bei der Operation in Mitleidenschaft gezogenen werden, sollten langsam wieder aktiv an das gewünschte Bewegungsmaß herantrainiert werden.

### Was passiert bei einem eventuellen Wechsel meiner Prothese?

Bei einem notwendig gewordenen Wechsel einer Prothese wird zwischen der Lockerung einer Komponente im Knochen und einem Austausch eines Gleitpartners aufgrund von Abnutzung unterschieden.

### Warum wird eine jährliche Nachuntersuchung empfohlen?

Ihr Arzt wird Ihnen im Regelfall eine jährliche Nachuntersuchung zur Kontrolle Ihres Implantates empfehlen. Anhand des

### Gibt es noch zusätzliche Anmerkungen?

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt nur Angaben allgemeiner Natur zur Verfügung. Ein individuelles Gespräch mit Ihrem Arzt zur Beratung und

### Was versteht man unter einer Hüftprothese?

Die künstliche Hüftprothese (Hüftimplantat) ersetzt das erkrankte natürliche Hüftgelenk und besteht meist aus den hier abgebildeten Komponenten.

### Welche Arten von Hüftprothesen gibt es?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen zementfreier und zementierter Fixation der Prothesenteile im Knochen.

**Zementfrei bedeutet:** direkte Verankerung des Implantates im Knochen ohne Zwischenschicht.

**Zementiert bedeutet:** indirekte Verankerung des Implantates im Knochen mittels Knochenzement als Zwischenschicht. Abhängig

von der vorgefundenen Knochenqualität kann auch eine **Mischform (Hybrid)** gewählt werden.

### Welche Lebensdauer kann ich mir von meinem künstlichen Gelenk erwarten?

Hüftsysteme sollen dauerhaft implantiert werden, solange die Implantate ihre vorgesehene Funktion erfüllen. Es muss jedoch anerkannt werden, dass die Lebensdauer der

Abklärung Ihrer speziellen Situation ist unbedingt erforderlich und wird durch die Aushändigung dieser Broschüre nicht ersetzt.

Nach der Operation sollte Ihnen ein Prothesenpass zur Information über das verwendete Implantat ausgehändigt werden. Dieser erleichtert einer Klinik im Fall einer notwendigen Revision die Kontaktaufnahme mit dem Hersteller für die Anforderung der notwendigen Instrumente und Implantate.

#### Hinweis zu elektromagnetischer Strahlung (MRT)

Sind Sie Träger eines künstlichen nicht-aktiven Gelenkersatzes der Falcon Medical, dann weisen Sie im Fall einer MRT Untersuchung das Bedienungspersonal darauf hin.

Falcon Medical hat sowohl die Auswirkungen einer MRT Untersuchung aus der Literatur gesichtet, als auch in vitro Untersuchungen (Gerät: 1,5 Tesla MRT Magnetom Espree der Fa. Siemens) mit eigenen zugelassenen Komponenten durchgeführt.

Diese bestehen aus nicht-ferromagnetischen Materialien (Titan, Titanlegierungen, Keramik, Polyethylen) und zeigen in den durchgeführten Versuchen mit den gerätespezifischen Standardhüftprotokollen (können bei Falcon Medical angefordert werden) mit Ausnahme einer möglichen geringfügigen Erwärmung des Implantates (< 2°C) keine negativen Auswirkungen. Es kam zu keiner Lageveränderung der Implantate während des Scanvorganges. Patienten mit Falcon Medical Implantaten können daher unter folgenden Bedingungen in einem MRT untersucht werden:

Feldstärke max. 1.5 Tesla, Expositionszeit max. ~ 15-16 Minuten, SAR < 2W/kg.

Nicht untersucht wurden:

- Artefaktbildung
- Auswirkungen von Geräten mit Feldstärken > 1,5 Tesla auf die Implantate
- Implantate aus CoCrMo
- Implantate aus Implantatstahl

Im Rahmen einer individuellen Risikoabschätzung sind im Zweifelsfall Vergleichsimplantate auf die Eignung im jeweiligen MRT-Gerät zu prüfen. Über die Risiken ist der Patient zu informieren.

Sollten Sie zusätzlich Träger von Implantaten anderer Hersteller sein, mitberücksichtigen Sie unbedingt deren Anweisungen zur MRT Tauglichkeit.

#### Welche Risikofaktoren und mögliche Komplikationen gibt es?

**Als Risiken, die den Erfolg einer Operation beeinträchtigen können, gelten insbesondere:**

- Wesentliche Osteoporose oder Osteomalazie

- Schwere Missbildungen, kongenitale Hüftluxation
- Lokale Knochentumoren
- Systemerkrankungen und Stoffwechselstörungen (speziell in Verbindung mit Cortison und Zytostatika)
- Anamnestische Hinweise auf Infektionen und Stürze
- Übergewicht des Patienten (Körpergewicht >100 kg)
- Starke körperliche Aktivität (z.B. Rennen, schwere Gewichte heben oder ausüben von Leistungssport)
- Allergie gegen irgendeine Materialkomponente der Implantate
- Muskelschwäche
- Neurologische Erkrankungen, die ein funktionelles Risiko für den künstlichen Gelenkersatz darstellen; Beispiel: Epilepsie Patient, der nicht in der Lage ist die Instruktionen des Arztes zu verstehen bzw. zu befolgen
- Mangelhafte Implantation, Rehabilitation und Komplikationen.
- Ausübung von Leistungssport
- Mangelhafte Stabilität und Gelenkspannung der Implantate (kann zu Mikroseparationen, Luxationen und übermäßiger Beanspruchung der Gleitpartner bis zum Bruch der Komponenten führen)
- Mangelernährung
- Übermäßiger Nikotingenuss (Rauchen)
- Alkoholismus oder Drogenmissbrauch

#### Mögliche Komplikationen:

- Lageveränderung und Lockerung der Prothese, insbesondere infolge Abrieb, veränderter Bedingungen der Lastübertragung und/oder Gewebereaktionen auf das Implantat
- Subluxation (Mikroseparation) bis zur Luxation, ungenügender Bewegungsumfang, unerwünschte Verkürzung oder Verlängerung der betreffenden Extremität
- Infektionen
- Kardiovaskuläre Störungen  
Hämatome
- Gewebereaktion infolge Allergie auf das implantierte Material oder infolge Anhäufung von Abriebpartikeln bis zur Metallose
- Sprengfrakturen oder Knochenausriss infolge der Operation
- Nerven- oder Gefäßschädigung
- Heterotope Verknöcherung und periphere Neuropathie
- Periprothetische Knochenbrüche infolge einseitiger Überlastung, Trauma oder geschwächter Knochensubstanz
- Geräuschentwicklung bei Verwendung einer Hart-Hart-Paarung (z.B. durch Verlust des Schmierfilmes, Impingement, Drittkörperverschleiß, usw.)
- Venöse Thrombose und Lungenembolie, Fettembolie
- In seltenen Fällen Ermüdungsbruch von Einzelkomponenten
- Implantatbruch
- Implantatabnutzung
- Funktionseinschränkungen weiterer Gelenke können zu frühzeitigem Versagen der Implantate durch überproportionale Belastung führen.
- Lebensbedrohliche Komplikationen mit möglicher Auswirkung
- Todesfall als allgemeines operatives Risiko im Rahmen einer geplanten Operation
- Schmerz

# Patienteninformation

## Der KÜNSTLICHE Ersatz des Hüftgelenks

## die Hüft-Total-Endoprothese (H-TEP)

Diese Information wurde bereitgestellt von:

**FALCON MEDICAL**  
...da, wenn man uns braucht

Medizinische Spezialprodukte GmbH

Meiereigasse 2  
A-2340 Mödling

Tel.: +43 2236 46465  
Mail: office@falcon-med.com  
Web: www.falcon-med.com

Stand: 08/2023  
MA-0000-401